

Digitale Begleitung der Fortbildungsangebote

Seit 2023 werden die Fortbildungsangebote von einem Online-Kurs begleitet. Dieser richtet sich an Fachkräfte in Justizvollzug und Bewährungshilfe und unterstützt dabei, extremistische Haltungen im Strafvollzug zu erkennen und diesen professionell begegnen zu können.

Der Online-Kurs von *PRISMA Sachsen Digital* ist zum eigenständigen und zeitlich flexiblen Lernen konzipiert und passt sich so ganz dem beruflichen und privaten Alltag an.

Der Kurs bietet eine interaktive Videoreihe, um demokratiefeindlichen Narrativen zu begegnen, sowie Lerneinheiten (30-45 Minuten), die die analogen Fortbildungsangebote aufgreifen und ergänzen. So können die Teilnehmenden ihr bestehendes Wissen über Radikalisierungsprozesse festigen und erhalten Einblicke in weitere Themenbereiche zu Radikalisierung im Strafvollzug. Die Teilnahme ist kostenfrei und das digitale Angebot wird stetig ergänzt.

Für mehr Informationen über das digitale Angebot von *PRISMA Sachsen* sowie zur Anmeldung zum Online-Kurs scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie:



➔ <https://elearning-vpn.digital/static/PRISMA-sachsen.html>

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network 2023

Layout: part | www.part.berlin

Bildnachweis: Cornelia Lotthammer

Violence Prevention Network gGmbH

Violence Prevention Network gGmbH ist ein (inter-)national anerkannter Träger der Extremismusprävention und Deradikalisierung; er trägt seit 2001 erfolgreich zur Reduzierung ideologisch motivierter Gewalttaten bei. Basierend auf den Säulen Prävention, Intervention und Deradikalisierung bietet Violence Prevention Network zielgruppenspezifische Trainings, Fort- und Weiterbildung, Coaching und Beratung an.

Kontakt/Impressum

- 📍 Violence Prevention Network gGmbH
PRISMA Sachsen
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin
- ➔ www.violence-prevention-network.de
- f www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland
- 🐦 @VPNderad
- 👤 Projektleitung: Peter Anhalt
Projektkoordination: Claudia Kutscher
- ☎ 0152 5420 8751
- ✉ prisma-fortbildung@violence-prevention-network.de

PRISMA Sachsen wird mit Unterstützung der *Eduq-Stiftung* unter der Schirmherrschaft der *Fondation de Luxembourg* durchgeführt. Das Projekt wird gefördert durch das *Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend* im Rahmen des Bundesprogramms „*Demokratie leben!*“ sowie durch das *Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung*.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



SACHSEN

PRISMA Sachsen

Radikalisierung erkennen
Deradikalisierung begleiten
Kompetenzen bündeln

Fortbildung und Beratung
für Fachkräfte



Violence
Prevention Network

Ausgangslage für Fachkräfte aus Justizvollzug und Bewährungshilfe

Im Justizvollzug und in der Bewährungshilfe kommt es immer wieder zu Situationen, in denen das (Fach-)Personal mit ideologisierten bzw. radikalisierten Einstellungen und Verhaltensweisen konfrontiert wird. In diesen Fällen ist das Einnehmen einer professionellen Haltung gegenüber den betreffenden Klient*innen wichtig – insbesondere, wenn sie sich abzuschtoten drohen.

Hier ist es entscheidend, eine dialogische Beziehung aufrecht zu erhalten, damit der Kontakt nicht verlorengeht. Der Justizvollzug als Zugangsort stellt hier eine große Chance dar. Er liefert die Interventionsmöglichkeit für eine Zielgruppe, die andernfalls nur schwer oder gar nicht erreichbar ist.

Ziele unserer Fortbildungen

Die Fortbildungen bieten einen Raum für Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Berufsrolle. Wir ermöglichen Dialog und vermitteln den Fachkräften Handlungssicherheit für ihre tägliche Arbeit. Ziel der Fortbildungen ist es, Kenntnisse über die psychosozialen Dynamiken zu vermitteln, die Ideologierungs- und Radikalisierungsverläufen zugrunde liegen, sowie Handlungssicherheit im Umgang mit ideologisierten und radikalisierten Klientel herzustellen.

Die Fortbildungsinhalte werden auf die zeitlichen und personellen Ressourcen der Anstalt/Behörde abgestimmt und richten sich nach den Bedarfen und Erfahrungen der Teilnehmer*innen. Unsere Angebote sind kostenlos.

Angebot:

Drei Fortbildungs-/Beratungsformate

1: Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Phänomenbereichen und ihren Ausprägungen

In diesem Format erhalten Sie eine Übersicht über die aktuellen Entwicklungen im jeweiligen Themenfeld.

Mögliches Setting:

🕒 2,5 - 4 Stunden

👥 6 - 20 Teilnehmende

Mögliche Themen:

- ▶ Moderner Rechtsextremismus/-terrorismus
- ▶ Muslimisches Leben in Sachsen
- ▶ Islamismus/Salafismus (zwei Veranstaltungen)
- ▶ Linksextremismus
- ▶ „Reichsbürger*innen“, „Souveränist*innen“, „Selbstverwalter*innen“
- ▶ Verschwörungsideologien
- ▶ Gekränkte Männlichkeit/Misogynie
- ▶ Antisemitismus

PRISMA Sachsen arbeitet schwerpunktmäßig mit Menschen in Haft.

Hier bieten wir Gruppen- und Einzeltrainings für radikalierungsgefährdete bzw. radikalisierte Inhaftierte an. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne.

2: Thematische Workshops mit Reflexion der eigenen Haltung und Berufsrolle im Themenfeld

Die Workshops werden praxisnah geplant und umgesetzt. Die Themen passen wir flexibel Ihren (Vertiefungs-)Wünschen an.

Mögliches Setting:

🕒 5 - 7 Stunden

👥 6 - 12 Teilnehmende

Mögliche Themen:

- ▶ Das Eigene und das Fremde
- ▶ Radikalisierungsmodelle und -verläufe
- ▶ Biografie und Gefährdungen
- ▶ Das Phänomen der Co-Radikalisierung
- ▶ Kommunikation im Werte-Dissens

Die beiden Angebote können – je nach Bedarf und internen Möglichkeiten – sowohl einzeln als auch im Block gebucht werden.

3: Anlassbezogene Beratung

Das Angebot umfasst die bedarfsorientierte und anlassbezogene Beratung der (Fach-)Dienste für den Umgang mit radikalisierten Menschen, aber auch bzgl. Einschätzung und Umgang mit auffälligen Dynamiken in Gefangenengruppen. Je nach Ausgangslage verknüpft das Angebot Fallanalysen mit der gemeinsamen Entwicklung entsprechender Lösungsstrategien. Ziel ist eine hohe Handlungs- und Haltungssicherheit der Kolleg*innen.